
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren e. V. ADT



PD DR. MONIKA KLINKHAMMER-SCHALKE, BIANCA FRANKE

Alle Krebsregister waren aufgerufen, sich an der Datensammlung zur 7. Bundesweiten Onkologischen Qualitätskonferenz zu beteiligen. Über 2 Millionen Daten zur Versorgung von an Krebs erkrankten Patienten gingen dazu ein. Die Versorgung bei Lungen-, Prostata-, Mamma-, Nieren(zell)-, kolorektalem Karzinom und zum malignen Melanom sowie neu zum Ösophagus-/Magen- und Zervixkarzinom wurden ausgewertet und auf die Umsetzung der Qualitätsindikatoren der jeweiligen S3-Leitlinien und das spezifische Überleben untersucht. Alle Auswertungen sollen auf dem DKK 2018 präsentiert werden. Basis der Datensammlung ist das Datennutzungskonzept für die Übermittlung der Daten klinischer Register an die ADT.

Die ADT unterstützt zusammen mit der Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland (GEKID) den flächendeckenden Aufbau der gesetzlichen klinischen Krebsregister durch die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Tumordokumentierenden. Fortbildungsveranstaltungen fanden im April und im Dezember statt. Basis bildet das Konzept zur 20-tägigen Fortbildung, das von einer Arbeitsgruppe der ADT entwickelt wird. Für 2018 sind weitere Veranstaltungen geplant. Im Februar wurde eine Zertifikatskommission von der ADT eingerichtet, die die Bedingungen für das Zertifikat Tumordokumentar/in (ADT/DVMD/GEKID) entwickelt, um die Anerkennung dieses Berufsstandes zu erreichen.

Sehr erfolgreich übernahm die ADT die Organisation der 22. Informationstagung Tumordokumentation im Juni 2017 in Potsdam. Im November fand der jährliche Workshop zur Zusammenarbeit von klinischen Krebsregistern und zertifizierten Zentren in Berlin unter dem neuen Titel „Dialog in der Onkologie“ statt. Durch den flächendeckenden Aufbau klinischer Krebsregister können zertifizierte Zentren vermehrt Auswertungen zu Kennzahlen und zur Ergebnisqualität durch klinische Krebsregister erhalten. ADT und GEKID vollendeten darüber hinaus 2017 das Manual der Krebsregistrierung in Deutschland.

Zum einheitlichen onkologischen Basisdatensatz (ADT/GEKID) wurden weitere organspezifische Module erarbeitet und das Modul Prostata durch das Bundesministerium für Gesundheit im Bundesanzeiger veröffentlicht. Alle enthaltenen Parameter sind dann durch die Krebsregister nach § 65c Krebsfrüherkennungs- und -registergesetz verbindlich zu erfassen. Zur elektronischen Umsetzung des Basisdatensatzes und seiner Datenübermittlung steht ein XML-Schema kostenfrei auf der ADT-Homepage zur Verfügung.

Für Krebsregister, die die Qualität ihrer Daten und ihrer Arbeitsweise zertifizieren lassen möchten, hat die ADT einen Prüfkatalog entwickelt und bietet eine Auditierung an. Die ADT selbst ist nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.
www.tumorzentren.de